

Nutzungskonzept

für das

Bürgerzentrum für die

Wupperorte



(Aufgestellt durch das Amt für Jugend, Schulen, Kultur und Sport im Dezember 2023;
in dieser Fassung vom Rat der Stadt beschlossen am 27.02.2024)

Inhalt:

Einleitung und Ziele	Seite	3
Historie	Seite	4
Nutzung der verschiedenen Räume	Seite	5-12
Rahmenbedingungen und Mietkosten	Seite	5
Saal (Erdgeschoss)	Seite	6-7
Foyer (Erdgeschoss)	Seite	8
Konferenzraum (Erdgeschoss)	Seite	9
Büro (Erdgeschoss)	Seite	10
Veranstaltungsraum (Obergeschoss)	Seite	11
Co-Working-Area (Obergeschoss)	Seite	12

Einleitung

Der Erwerb sowie die Sanierung und der Umbau des Bürgerzentrums für die Wupperorte durch die Stadt Radevormwald wurde als eine der verschiedenen Fördermaßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) für die Wupperorte aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Städtebauförderungsmitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden die Innenräume modernisiert und das großzügige Raumkonzept so gestaltet, dass es für unterschiedliche Anlässe und Bürgerinitiativen nutzbar ist.

Das Bürgerzentrum für die Wupperorte soll als zusätzliche Infrastruktur zur Verbesserung der Angebote im Quartier dienen und für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radevormwald, insbesondere den Anwohnerinnen und Anwohnern der Wupperorte, Initiativen und Vereinen nutzbare Räume bieten.

Als ergänzende Begegnungsstätte zu dem Kinder- und Jugendtreffpunkt LIFE bietet das Zentrum ein Dienstleistungsangebot für ältere und hilfebedürftige Mitmenschen, die im direkten Umfeld in überdurchschnittlicher Zahl wohnen und die mit dieser neuen wohnungsnahen Versorgung auch im Alter in ihren Domizilen verbleiben können.

Ziele

Mit der Verwirklichung des Bürgerzentrums sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Ausweitung der Beratungs- und Freizeitangebote in den Wupperorten durch Stärkung des Angebotsspektrums für die Bürgerinnen und Bürger durch soziale, kulturelle oder sportliche Aktivitäten sowie städtischer Präsenz
- Stärkung des Vereinslebens und der Nachbarschaftshilfe sowie des Ehrenamtsgedankens
- Stärkung der Gemeinschaft durch zentralen Ort der Begegnung und der Identifikation sowie Reduzierung der Anonymität und Einsamkeit
- Zusammenbringen von Jung und Alt
- Erhalt des Zuhauses der Kirchengemeinde
- Nutzungsmöglichkeit für eine Co-Working-Area

Historie

In einer Zeit des Umbruchs und großen Veränderungen in den Wupperorten Mitte der 1970er Jahre (z. B. die Kommunale Gebietsreform und der Anschluss von Radevormwald an den Oberbergischen Kreis und Zugehörigkeit zur Bezirksregierung Köln sowie die Einstellung des Betriebs eines ehemals großen Arbeitgebers Hardt & Pocorny) hat die Evangelische Kirchengemeinde Dahlerau das neue Gemeindehaus am Siedlungsweg errichtet.

Dieses Gemeindehaus diente in den folgenden Jahrzehnten der Kirchengemeinde Dahlerau als ein Ort der Gemeinschaft, für Gottesdienste und vielseitige kirchliche Veranstaltungen. Kurzum: die Kirchengemeinde hat ein neues Zuhause gefunden.

Bereits im Jahr 2017 startete das Integrierte Handlungskonzept (InHK) zu den Wupperorten unter einer enormen Bürgerbeteiligung. Ein Herzstück aus den verschiedenen Förderprojekten war die Umstrukturierung des im Jahr 2019 von der Stadt Radevormwald erworbenen Gemeindehauses zu einem Bürgerzentrum für die Anwohnerinnen und Anwohner der Wupperorte.

Nach Erhalt der Förderung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Städtebauförderungsmitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2019 begann bereits ab Januar 2020 die neue Nutzung.

Zwischen 2022 und 2023 erfolgten die umfangreichen Umbauarbeiten, die zum Sommer 2023 hin abgeschlossen werden konnten.

Im August 2023 wurde das neue Bürgerzentrum für die Bürgerschaft mit einem feierlichen Festakt eröffnet. Es ist nun an den Menschen vor Ort, das Gebäude mit Leben zu füllen. Zahlreiche Nutzungen wurden bereits erfolgreich gestartet.

Nutzung der verschiedenen Räume

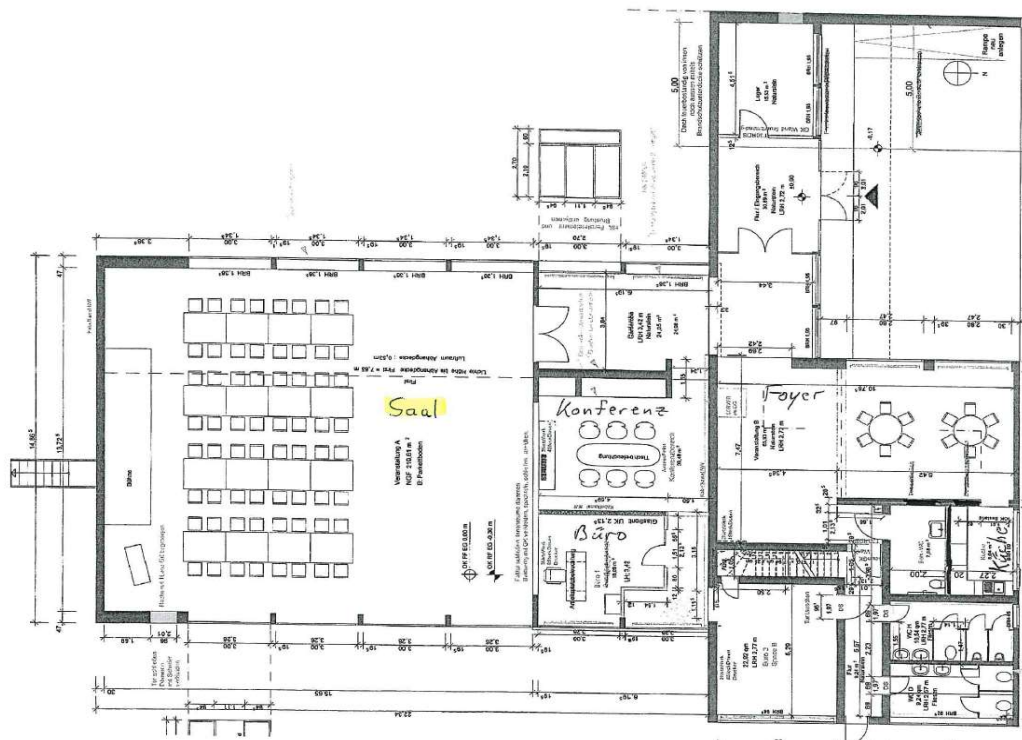
Rahmenbedingungen:

- Das Haus steht allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen aus Radevormwald, insbesondere für die Bewohner der Wupperorte, im Sinne der Ziele des Bürgerzentrums zur Verfügung.
- Um allen Nutzern auch für die Zukunft eine Möglichkeit der Anmietung des Hauses bieten zu können, können Termine für wiederkehrende Veranstaltungen zunächst nur für ein halbes Jahr zugesichert werden.
- Private Feiern wie Hochzeiten, Trauerfeiern, Geburtstagsfeiern werden ermöglicht.
- Anfragen nach einem Schlüssel zum Haupteingang sind an das Gebäudemanagement der Stadt Radevormwald über gebaudemanagement@radevormwald.de bzw. über die Hausmeisterin Frau Doris Seibert (Tel.: 0175/3467252) zu richten.
- Alkoholfreie Getränke und Kaffee stehen gegen Entgelt vor Ort zur Verfügung.
- Ansprechpartnerinnen für Vermietungen: Frau Doris Seibert oder Frau Natali Kloppert (Tel.: 02195/932177)
- Für Einzelvermietungen werden Mietverträge abgeschlossen.
- Es gilt die Richtlinie für die Nutzung städtischer Räumlichkeiten aus dem Jahr 2011.
- Maximal zulässige Gesamtzahl von Menschen gleichzeitig im Gebäude: 199.
- Nutzungszeiten: 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr grundsätzlich; bei Veranstaltungen im Saal max. bis 1:00 Uhr
- Freier kostenloser Zugang in allen Räumen über Gast-WLAN; das Kennwort hängt im Foyer und im Obergeschoss in der Co-Working-Area aus und ist auch bei Frau Doris Seibert erhältlich.

Mietkosten:

- Miethöhe: 250 € für Saal und Foyer, 125 € für das Foyer allein. In diesem Mietzins sind auch Kosten für die Reinigung pauschal enthalten.
- Kosten von notwendigen Sonderreinigungen müssen auch von Radevormwaldern bezahlt werden (pauschal 45 €).

Saal (Erdgeschoss)



Größe: 219,61 m²

Ausstattung: 18 Tische, erweiterbar durch Einlegeplatten (17)
 140 Stühle
 Mobiles interaktives Display
 Beamer
 Mikrofonanlage
 Geschirr für 140 Personen (tiefe und flache Teller, Kaffeegedecke, Besteck, Gläser)

Hinweis: Die Mitnutzung der Küche und des Foyers ist möglich.

Beispiele für eine Nutzung:

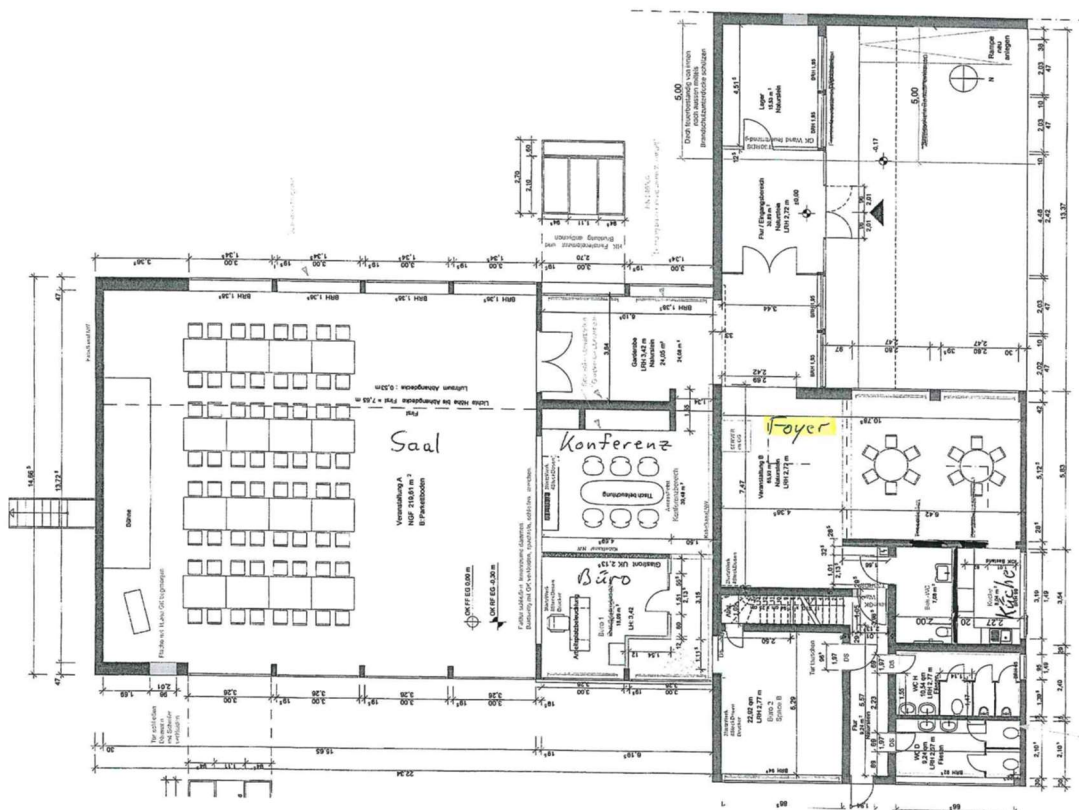
Private Feiern
Gottesdienste
Proben von Musikgruppen
DRK- Blutspendetermine
Häkeltreff/Frauentreff
Spielenachmittage/-abende
Sitzungen/Veranstaltungen von Vereinen
Kirchliche Veranstaltungen
Sitzungen politischer Gremien

Hinweise:

Auf- und Abbau von Tischen und Stühlen muss bei privaten Feiern durch die Nutzer selbst erfolgen (in Absprache mit der Hausmeisterin Frau Doris Seibert)

Aufräumen und Spülen von Geschirr und Besteck erfolgt durch die Nutzer.

Foyer (Erdgeschoss)

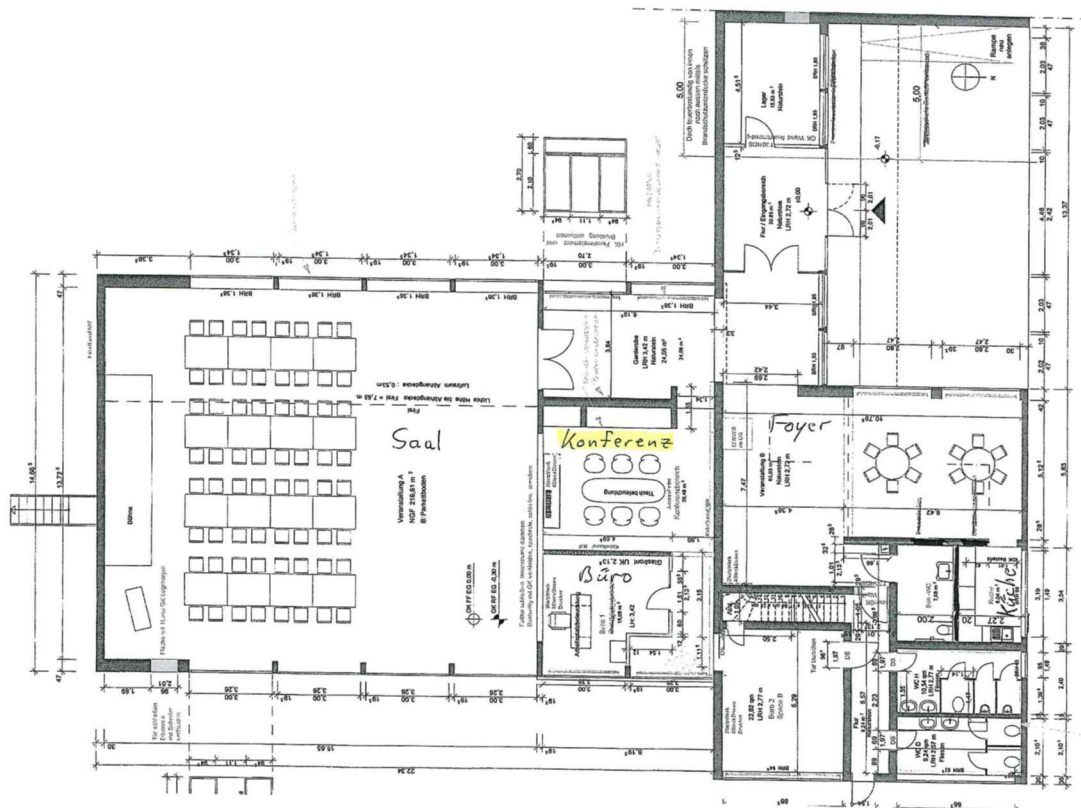


Größe: 65,93 m²

Ausstattung: 3 Tische
18 Stühle

Beispiele für eine Nutzung: Treffpunkt oder Feiern kleinerer Gruppen
Spielnachmittage/-abende
Kaffeenachmittage

Konferenzraum (Erdgeschoss):

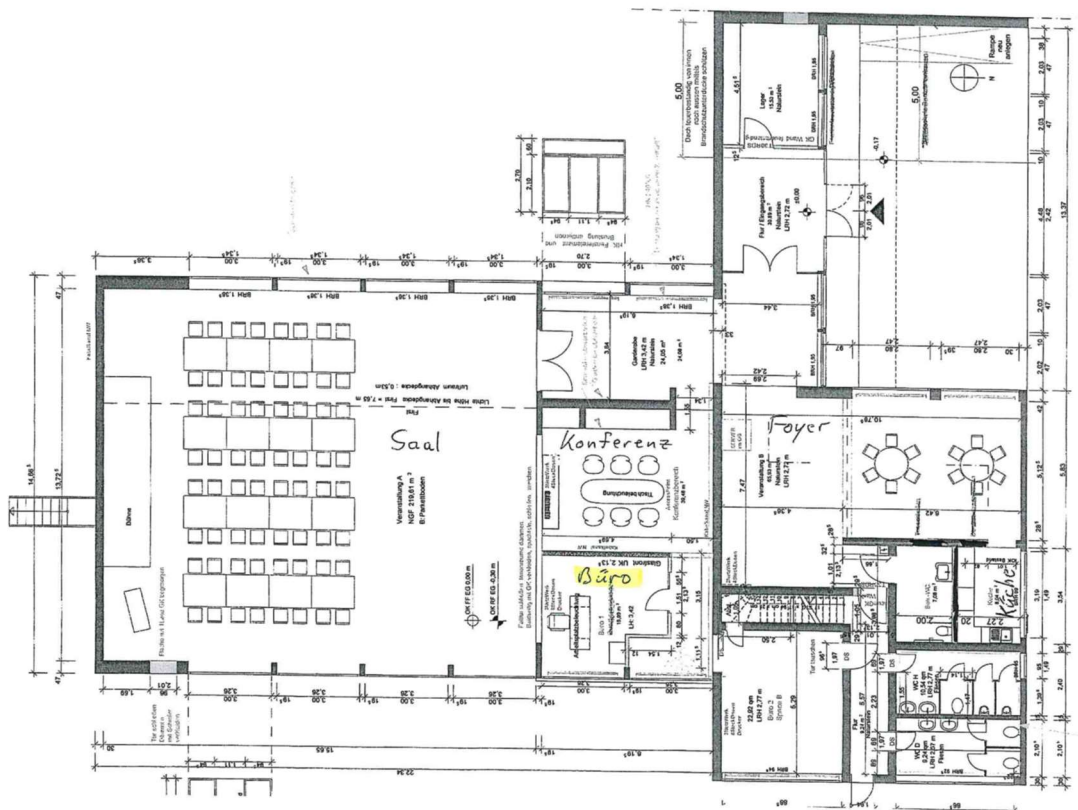


Größe: 39,48 m²

Ausstattung: Konferenztisch mit 6 Stühlen (offen zugänglicher Bereich)
interaktives Whiteboard mit Kurzdistanzbeamer

Beispiele für eine Nutzung: Besprechungen
Präsentationen

Büro (Erdgeschoss):

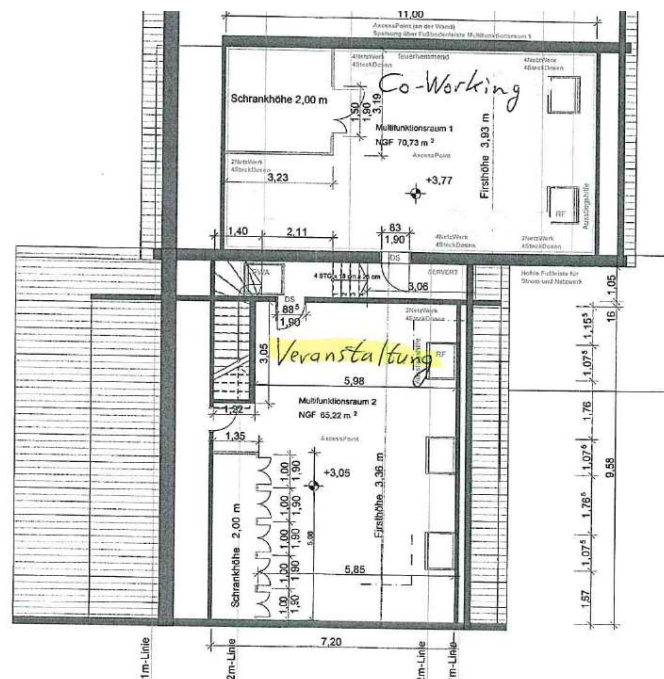


Größe: 22,92 m²

Ausstattung: Arbeitsplatz mit Schreibtisch und Stuhl
Besucherstühle (verschießbarer Raum)
Drucker

Beispiele für eine Nutzung: Besprechungen
Bürgerberatungen
Rentenberatung
Bürgermeistersprechstunde
Beratung durch Mitarbeiter der Stadt
Flüchtlingsberatung

Veranstaltungsraum (Obergeschoss)



Größe: 66,22 m²

Ausstattung: freier Raum für multifunktionale Nutzung

Beispiele für eine Nutzung: Mutter-Kind-Turnen
Yoga
Musikunterricht
Tanzen
Bewegung

